



Helbert

Autor: Jürgen Schindler | Stand: 31.12.2011

Geschlecht aus Eschen. Die Genealogie der Helbert beginnt im letzten Viertel des 17. Jahrhunderts mit Josef Helbert und seiner Ehefrau Clara Hasler. Josef Helbert stammte aus dem Duxertal (Tirol, A) und war ab 1681 herrschaftlicher Rittknecht auf Schloss Vaduz. 1690 erwarb er – inzwischen Unterfährnich der Herrschaft Schellenberg – von Graf Jakob Hannibal III. von Hohenems die Taverne auf Rofaberg in Eschen (heute: Gasthaus zum «Hirschen»), die er bis zu seinem Tod 1708 führte. Seine Söhne, der Landammann [Josef](#) und der Landesfährnich Johann Jakob (1698–1756) sind 1719–39 bzw. 1740–56 als Wirte und Zoller auf Rofaberg erwähnt. Der Linie nach Johann Jakob entstammen der Chronist und Richter («des Gerichts») [Johann Georg](#) und sein Sohn, der Landrat [Jakob](#).

Literatur

- Chronik des Johann Georg Helbert aus Eschen, hg. von der Gemeinde Eschen und vom Liechtensteinischen Landesmuseum/Norbert W. Hasler, Redaktion: Arthur Brunhart in Zusammenarbeit mit Rainer Wilflinger und Jürgen Schindler, 2 Bände: Faksimile und Transkription, Vaduz 2006.
- Eschner Familienbuch, Bd. 1, hg. von der Gemeinde Eschen, Eschen 1997.
- *Fridolin Tschugmell*: [Beamte 1681–1840. Dienstinstruktionen, Diensteide usw., zusammengestellt aus dem Regierungsarchiv](#), in: Jahrbuch des Historischen Vereins für das Fürstentum Liechtenstein, Bd. 47 (1947), S. 49–108, hier S. 65.

Zitierweise

Jürgen Schindler, «Helbert», Stand: 31.12.2011, in: Historisches Lexikon des Fürstentums Liechtenstein online (eHLFL), URL: <https://historisches-lexikon.li/Helbert>, abgerufen am 28.11.2021.